

Haus-Post



Oktober 2016

**Ausflug zum Baum-
wipfelpfad Saar-
schleife**

**Anneliese
Litzenburger feiert
ihren 100. Geburtstag**



**Wir trauern um
Michael Eikhoff**

Vorwort der Einrichtungsleitung



das Jahr schreitet schnell voran und wir befinden uns schon im "Goldenen Oktober". Er wird auch "Erntemonat" oder "Weinmonat" genannt und aus diesem Anlass finden viele Feste statt.

Auch wir lassen den Monat Oktober nicht ohne feiern an uns vorbeiziehen.

So feiern wir am 20.10.2016 unser traditionelles Oktoberfest und ein absoluter Höhepunkt in unserem Veranstaltungsprogramm ist das sehr beliebte **Gala-Dinner am 29.10.2016** auf das sich unsere Bewohner, Angehörige und Freunde schon jetzt freuen.

Weiterhin möchte ich Ihnen unsere neue Rubrik auf Seite 18 vorstellen:

"Kochen und Backen wie dehemm"

Hier finden Sie ab sofort Rezepte, die sich hervorragend zum Nachkochen eignen. An dieser Stelle einen großen **Dank** an Götz Wenseler und sein Team, die uns die Rezepte kostenlos zur Verfügung stellen.



(Bild und Text: © Monika Minder)

Ich wünsche Ihnen eine schöne Zeit und einen goldenen Oktober!

*Ihre
Ingrid Bergmann*

Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag wünschen wir allen Jubilaren im Monat Oktober!

Geburtstage Bewohner:

- 17.10. Nadig Adelheid
- 17.10. Nuozzi Karin
- 25.10. Krächan Gerhard
- 25.10. Wiersbowsky Hannelore
- 31.10. Weller Wilhelm



Geburtstage Mitarbeiter:

- 03.10. Umbreit Kyung-Hi
- 05.10. Schmidt Brigitte
- 17.10. Ruppel Anna
- 28.10. Philippi Roswitha

Herzlichen Glückwunsch
auch denjenigen die hier nicht
genannt werden möchten.

Veranstaltungen im Oktober 2016



- 03-07.10. Apfelwoche
- 07.10. Herbstbrunch
- 13.10. Kinozeit
- 20.10. Oktoberfest
- 25.10. Geburtstagscafé
- 29.10. Gala-Dinner

HERZLICH WILLKOMMEN



Als neue Bewohner begrüßen wir
ganz herzlich:

**Robert Alfred
Leist Emil
Nadig Adelheid
Hüter Sieglinde
Meusel Martha
Krächan Gerhard
Nickles Paula**

Balkongrillen

Text: Hans Schmidt



Am 04. und 08. August war „Balkongrillen“ auf den Wohnbereichen angesagt. Zum Nachtessen gab es weiße und rote Bratwürste, sowie herzhaftes Frikadellen. Die soziale Begleitung hatte zusammen mit den Bewohnern am Nachmittag einen leckeren Nudelsalat vorbereitet.

Alternativ dazu gab es auch noch Tomatensalat mit Zwiebeln oder Basilikum, also genügend Betätigung für die Bewohner. Mit Schneidebrett und Küchenmesser waren alle eifrig bei der Sache und pünktlich um halb sechs wurde der Grill auf dem Balkon angezündet. Bald schon wurden die ersten Portionen aufgetragen und Grillgeruch wehte durchs ganze Haus. „Selbstgemacht schmeckt doch am besten“, meinten unsere Bewohner einstimmig.





Ein Traum

Dieser eine Traum, in dem die Welt ihren Frieden findet, in dem die Blumen mit wunderschönen Farben wachsen, in dem die Luft rein und erfrischend ist, in dem der Himmel mit Vögel überfüllt ist und die Sonne so schön strahlt.

Dieser Traum bewegt etwas in mir, denn dieser Wunsch dass die Welt eines Tages so friedlich und schön ist verleiht mir ein lächeln ins Gesicht. Die Menschheit würde leben, lieben und teilen wie eine Familie.

Die Natur die wir jetzt unterschätzen würde wieder zum Leben erwecken, sie würde endlich wieder frei und unbeschwert leben. Die Hoffnung ist alles was mir bleibt...

Diese eine Hoffnung das diese Welt vielleicht eines Tages so strahlt und mit Glück überstreut ist, gibt mir den Mut und die Stärke jeden Tag zu leben, und keine Sekunde auszulassen, denn man weiß einfach nicht ob sich wirklich irgendwann was verbessern wird.

Kämpfen wir dafür, und hoffen es einfach von ganzen Herzen.

***Dieses schöne Gedicht stammt von der 16 jährigen Sarah Kropp!
Herzlichen Dank an Sarah.....***

100

ANNELIESE LITZENBRUGER EIN JAHUNDERT

Text: Guido Weiskopf

Große Aufregung im Hanns-Joachim-Haus. Bewohner und Gäste hatten sich versammelt, um der **Jubilarin Anneliese Litzenburger** ihre Glückwünsche zum **100. Geburtstag** zu überbringen. Frau Litzenburger saß an ihrem festlich geschmückten Platz und war sichtlich zufrieden.



Herzlichen Glückwunsch.....

Den Gratulationsreigen eröffneten die Mitarbeiter der Einrichtung und die Bewohner des Hanns-Joachim-Hauses. Selbstverständlich besuchten auch der Bürgermeister, Herr Strichertz und Ortsvorsteher Herr Bur gemeinsam mit Herr Paschwitz vom Regionalverband die Jubilarin. Natürlich durfte auch ein Gläschen Sekt zum Anstoßen nicht fehlen.

Am 30.08.1916 erblickte Anneliese Litzenburger als Jüngste von vier Geschwistern in Saarbrücken das Licht der Welt, mitten im 1. Weltkrieg. Anneliese Litzenburger hatte die Möglichkeit, die „höhere Schule“ zu besuchen und machte in der Viktoriaschule, am Saarbrücker Schloss, ihr Abitur. Während des 2. Weltkrieges war die Familie in Berlin. Dort lernte sie auch ihren Verlobten kennen, der dann nach nur 3 Wochen Verlobungszeit eingezogen wurde und kurz darauf als vermisst gemeldet wurde. Die nächste Station war Altdorf bei Nürnberg. Die Familie musste alles zurücklassen, die meisten Erinnerungsstücke verbrannten und gingen verloren. Nach dem Krieg kehrte sie nach Saarbrücken zurück und begann, wie nach dem 1. Weltkrieg, mit dem Wiederaufbau. Der Vater eröffnete ein Schreibwarengeschäft und Frau Litzenburger machte eine Ausbildung als Sekretärin.

Sie zog mit ihrer Schwester in eine gemeinsame Wohnung und arbeitete bis zu ihrer Pensionierung als Chefsekretärin im städtischen Krankenhaus. Beide Schwestern hielten einen engen Kontakt zu den Eltern. Sie unternahm viele Ausflüge und ausgedehnte Spaziergänge. Im Ruhestand hatte sie endlich Zeit für ihre Hobbys, wie malen und lesen. Sehr gerne mag sie Musik, sie bevorzugte Volksmusik und Opern.

Seit dem Jahr 2006 lebt Frau Litzenburger im Hanns-Joachim-Haus. An ihrem Lebensstil hat sich kaum etwas verändert. Sie kleidet sich weiterhin modebewusst, geht täglich spazieren, genießt ihren Kaffee und verbringt viel Zeit mit Lesen und Musik.

Trotz aller Widrigkeiten hat sie es bis heute geschafft, das Leben mit einer bewundernswerten Leichtigkeit zu genießen und zu meistern.



Wir freuen uns, mit Frau Litzenburger diesen Festtag begehen zu können und wünschen ihr auch für die Zukunft alles erdenklich Gute und Gottes Segen !



Modeschau

Text: Soziale Begleitung

Einkaufsbummel am 06.09.2016, bei Kaffee und Kuchen ??? hieß es laut der Einladung. Na, ja was wird das werden, lassen wir uns überraschen...

Zwei Damen der Firma Wogi- Moden aus Dudweiler, hatten tolle Kleidungsstücke mitgebracht, was unser Frauenherz höher schlagen ließ.



Wir wurden modisch auf den neusten Stand gebracht, neue Farben und Schnitte wurden bestaunt. Es wurde gestöbert, ausgesucht, anprobiert und viel gelacht, in unserer zum Laufsteg umgebauten Begegnungsstätte.

Die Damen miteinander waren sich gegenseitig die besten Berater. Einige unserer Bewohner ließen es sich nicht nehmen, wie ein Profi umher zu schreiten und sich mit Beifall bewundern zu lassen. Bei Kaffee und Kuchen, mit neuen Eindrücken, ging ein toller amüsanter Nachmittag dem Ende zu. So manches Kleidungsstück bekam einen neuen glücklichen Besitzer, hier im Hanns-Joachim-Haus.

Es blieb der Wunsch nach Wiederholung eines solch ereignisreichen Aktionstages nicht aus und schon wurden neue Termine abgemacht. Wir bedanken uns bei diesem netten, geduldigen Verkaufsteam von Wogi-Moden.

Also dann freuen wir uns aufs nächste Mal.





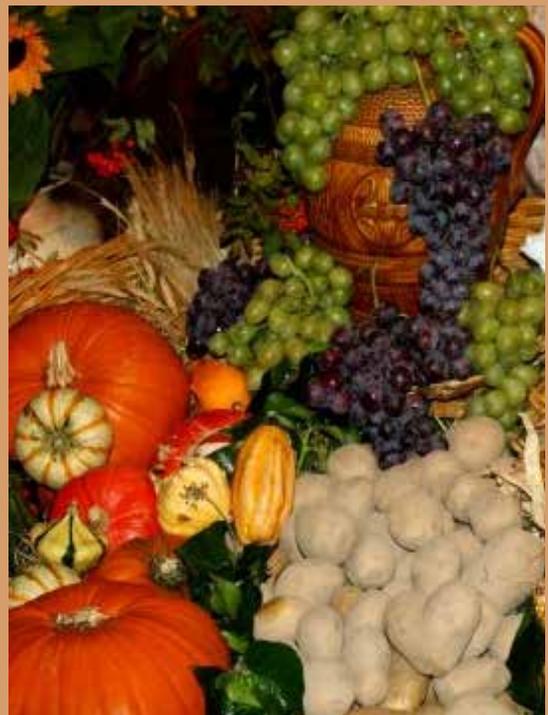
Jedes Jahr Anfang Oktober wird das Erntedankfest gefeiert. Was die Natur hervorbringt, wird als Gottesgeschenk betrachtet. Einmal im Jahr bietet dieses danken allen Christen Anlass zu einem eigenen Fest, dem Erntedankfest.

*Wagen auf Wagen schwankte herein,
Scheune und Böden wurden zu klein:
Danket dem Herrn und preist seine Macht,
glücklich ist wieder die Ernte vollbracht.*

*Hoch auf der Fichte flattert der Kranz,
Geigen und Brummbaß laden zum Tanz;
leicht wird das Leben trotz Mühe und Plag,
krönet die Arbeit ein festlicher Tag.*

*Seht ihr der Kinder fröhliche Schar,
blühende Wangen, goldlockiges Haar?
hört ihr sie jubeln? O liebliches Los,
fällt ihnen reif doch die Frucht in den Schoß!*

*Wir aber furchen, den Pflug in der Hand,
morgen geschäftig aufs neue das Land;
ewig ja reiht, nach des Ewigen Rat,
Saat sich an Ernte und Ernte an Saat.*



Zwetschgenkuchen backen

Text: M. Reimertshofer

Auch in diesem Jahr, passend zur Jahreszeit wurde auf unseren Wohnbereichen frischer Zwetschgenkuchen gebacken.

Viele fleißige Senioren haben eifrig beim entkernen der Zwetschgen geholfen, damit die Bleche reichlich belegt werden konnten. Schnell zog ein leckerer Duft vom frisch gebackenen Hefeteig mit Zwetschgen durchs Haus.



Am Nachmittag konnten sich alle Bewohner über die „Backkünste „ der fleißigen Helfer überzeugen. In einer gemütlichen Runde bekam so mancher nicht nur ein Stück Kuchen mit Sahne serviert. Viele unserer Bewohner nutzten auch die Gelegenheit sich über ihre Erinnerungen rund um die "Zwetschge" auszutauschen.



Tief betroffen nehmen wir Abschied von unserem Kollegen Michael Eickhoff



Wir trauern um unseren Kollegen

Michael Eickhoff

†

29. 08. 2016

Unser tiefes Mitgefühl in dieser schweren Zeit gilt seinen Eltern, Marga und Wolfgang Eickhoff, der Familie und den Freunden.



Lieber Michael,

*Wir
vermissen
Dich*

.....in unseren Herzen und Gedanken wirst Du immer bei uns sein und mit einem Lächeln werden wir uns an die "alten Zeiten" auf der St. Barbarahöhe erinnern.

Wir haben Dich als immer gut gelaunten, kompetenten und zum Scherzen aufgelegten lieben Kollegen kennengelernt und sehr geschätzt. Unvergesslich die Geburtstage unter uns Kollegen, die wir in großer Runde gemeinsam gefeiert haben und es blieb oftmals kein Auge vor Lachen trocken, da DU die gesamte Mannschaft unterhalten hast.....

Wir werden Dich vermissen!

*Ingrid Bergmann
und Stephanie Ballas*

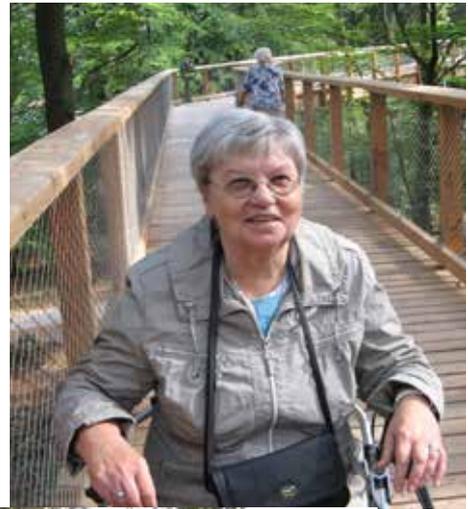
Französischer Abend

Mit original französischen Flammkuchenböden, Creme fraiche, Dörrfleisch und Zwiebeln bereitete die soziale Begleitung für die einzelnen Wohnbereiche ein leckeres Abendessen zu. Frisch und heiß aus dem Ofen schmecken die "Flammkuche" bekanntlich am besten. Dazu gab's den passenden Wein und französische Musik. **"Mais oui et bon appétit".**

Da brauchte man die Senioren nicht lange bitten.











Fahrt zum Baumwipfelpfad Saarschleife.....

(Text: Hans Schmitt)

Pünktlich um zehn Uhr starteten unsere Bewohner mit zwei Kleinbussen nach Orscholz. Ziel des Ausflugs war der kürzlich eröffnete Baumwipfelpfad.

Unsere Bewohner waren überrascht, denn der Baumwipfelpfad führt völlig barrierefrei mit leichtem Anstieg bis zu dem 42m hohen Aussichtsturm.

So konnten auch Bewohner mit Rollstühlen an diesem spektakulären Erlebnis teilnehmen. Auf dem 1,2 km langen Weg, der teilweise auf einer Höhe von 23 Metern durch den Wald führte, waren zwischendurch immer wieder Sitzgelegenheiten eingebaut mit Informationstafeln über den Lebensraum Wald oder Wissenswertes über das hier vorkommende Quarzitgestein.

Nach einer guten halben Stunde war der imposante Turm erreicht. Einige Bewohner ließen sich den Turmausblick, der von Plattform zu Plattform immer mehr Sicht auf die wunderschöne Landschaft freigibt, nicht entgehen und gingen wacker hinauf bis zu höchsten Ebene. Von hier oben, hoch über der Cloef bot sich der unvergleichliche Fernblick über die tief unten gelegene Saarschleife und die umliegenden Waldgebiete.

Auf dem Rückweg ging es leicht bergab und alle Bewohner freuten sich auf das Mittagessen im Cloef Bistro Mirabelle. Nach deftigem Schnitzeessen traten die wackeren Wanderer wieder die Heimfahrt an.

"Es war so toll und mit dem Wetter haben wir auch Glück gehabt", sagten unsere Bewohner und bedankten sich für den gelungenen Ausflug.



"Kochen und Backen wie dehemm"

Heute freue ich mich ganz besonders Ihnen unsere neue Rubrik "Kochen und Backen wie dehemm" vorzustellen.

In dieser Rubrik werden Sie nun jeden Monat leckere Rezepte von Götz Wenseler und seinem Team finden, die sich für unsere Leser zum Nachkochen hervorragend eignen.

Götz Wenseler und sein Team betreiben in Mandelbachtal-Ormesheim das liebevoll eingerichtete Gästehaus Neumühle und verwöhnen dort mit selbstgemachten Leckereien ihre Gäste.

Nähere Infos über das Gästehaus Neumühle finden Sie unter:
www.gaestehaus-neumuehle.de

Auch freuen wir uns Götz Wenseler mit seinem Team hoffentlich bald in unserer Einrichtung begrüßen zu dürfen, wenn sie unsere Bewohner mit ihren Koch- und Backkünste beglücken.

Viel Spass beim Nachkochen!

(Stephanie Ballas)

Spinatroulade (kalt) mit Räucherlachs, der Hingucker auf jedem Fest !



für ca. 20 Stück

350 g frischer Blattspinat
3 Eier, Salz, Pfeffer, gemahlene Muskatnuss
200 gr. Frischkäse mit gehacktem Dill, Schnittlauch
und Petersilie, 1 Spritzer frische Zitrone
200 g Räucherlachs in Scheiben



Den Backofen auf 200 Grad (Umluft 180 Grad vorheizen).
Den Spinat putzen und waschen, tropfnass in einem Topf unter Rühren
zusammengehen lassen. Aus dem Topf nehmen und gut ausdrücken (z. B.
in einem großen Sieb). Eigelb mit Spinat mischen, kräftig würzen und im
Mixer pürieren. Eiweiß steif schlagen und unter den Spinat heben. Spinat-
mischung in eine mit Backpapier ausgelegte Form geben und etwa 12-
14 Minuten backen. Auf ein ausgelegtes frisches Backpapier stürzen und
abkühlen lassen.

Für die Füllung den Frischkäse mit den Kräutern würzen.
Das obere Papier abziehen und die Frischkäsefüllung auf der Roulade ver-
teilen und anschließend mit Räucherlachsscheiben belegen. Vorsichtig
zusammenrollen.

Auf ein Stück Frischhaltefolie legen, mit einer rollenden Bewegung einwi-
ckeln, die Enden fest verdrehen und mindestens 4 Stunden (oder über
Nacht) im Kühlschrank lagern. Dann in Scheiben schneiden. Dekorativ auf
einer Platte anrichten (evtl. mit Fingerfoodspießen).

Zusatztipps von Herrn Götz Wenseler:

- ▶ Wenn es schneller und leichter gehen soll, verwendet man einfach tiefgefrorenen Spinat. Dieser nach dem Kochen auch gut abtropfen lassen. Vorsichtshalber in die Spinat-Ei-Mischung dann 1 EL Speisestärke zugeben.
- ▶ Statt selbst gemischtem Frischkäse kann man auch fertigen Kräuterfrischkäse oder auch zur Abwechslung fertigen Meerrettichfrischkäse verwenden.
- ▶ Für Vegetariar statt Lachs getrocknete Tomaten auflegen
- ▶ Bei Fragen zum Rezept können Sie jederzeit Herrn Wenseler anmailen (info@gastehaus-neumuehle.de), er gibt Ihnen Antwort.

Rhönweg 6
66113 Saarbrücken

Telefon:
0681/5 88 05-0

Internet:
www.cts-mbh.de

Impressum

Herausgeber:

SeniorenZentrum
Hanns-Joachim-Haus
Klosterstraße 33
66271 Kleinblittersdorf
Tel.: 06805/201-0
Fax: 06805/201-109

Internet:
www.hanns-joachim-haus-seniorenzentrum.de

Verantwortlich:
Ingrid Bergmann
Hausleitung

Redaktion & Layout
Stephanie Ballas

Auflage 500 Stück



**Katholische und
Evangelische
Gottesdienste:
nach Aushang!**

**Mich lässt der Gedanke an den Tod in völliger Ruhe.
Ist es doch so wie mit der Sonne: Wir sehen sie am
Horizont untergehen, aber wir wissen, dass sie
"drüben" weiterscheint.**

(Goethe)



**Wir trauern
um unsere verstorbenen Bewohner.....**

**Laufer Cäcilia
Vogelgesang Marliese
Wirth Josef
Kasper Maria
Hector Helga**